

Link: <https://www.computerwoche.de/a/ist-mehr-besser-oder-besser-mehr,2504941>

RAAD-Studie zur Software-Nutzung

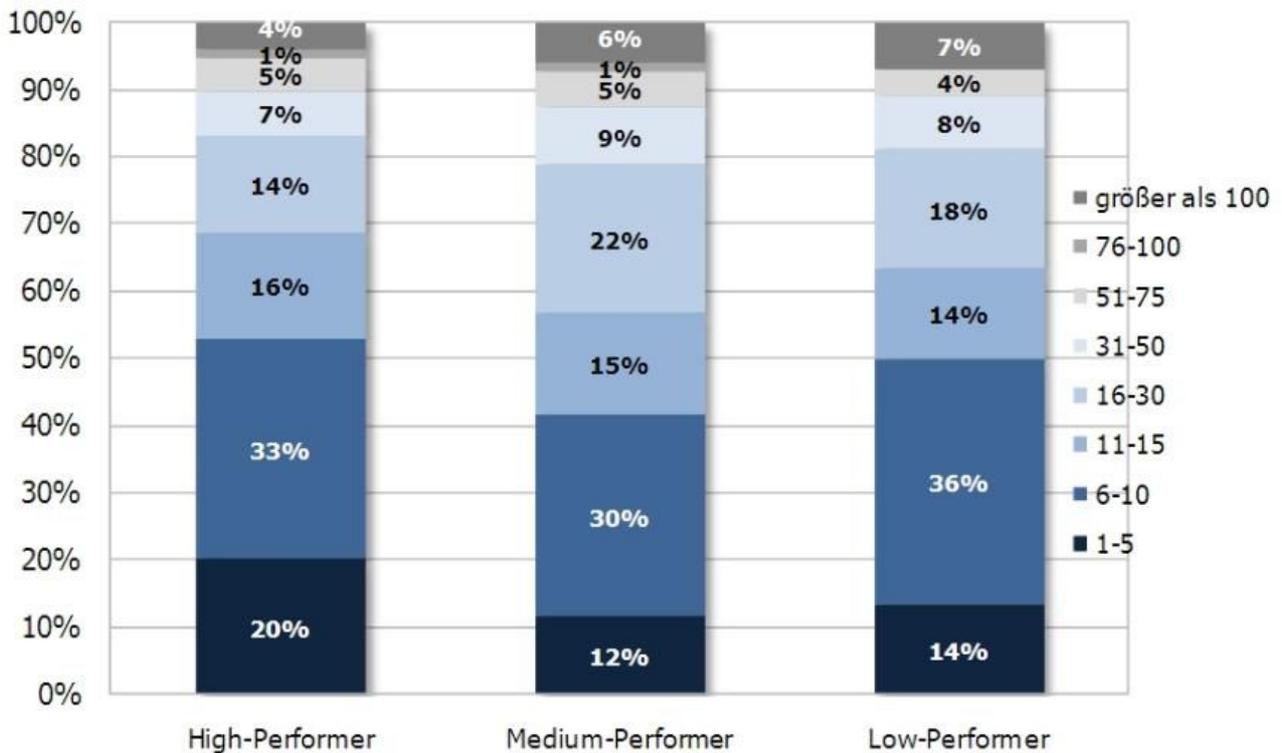
Ist mehr besser oder besser mehr?

Datum: 14.02.2012
 Autor(en): Klaus Manhart

Sind Unternehmen mit mehr unterschiedlichen Software-Programmen im Einsatz erfolgreicher als Unternehmen mit weniger Software? Nein, "viel hilft viel" ist nicht zwingend ein Rezept für Erfolg. Das zeigt eine aktuelle RAAD-Studie.

Wie viele unterschiedliche Softwareprogramme setzten Sie in Ihrem Unternehmen ungefähr ein?

(D, Jan. - März 2011, 73 < n < 229)



Quelle: RAAD

Vergleicht man High-, Medium- und Low-Performer ergibt sich kein großer Unterschied bei der Vielfalt der Software-Nutzung.

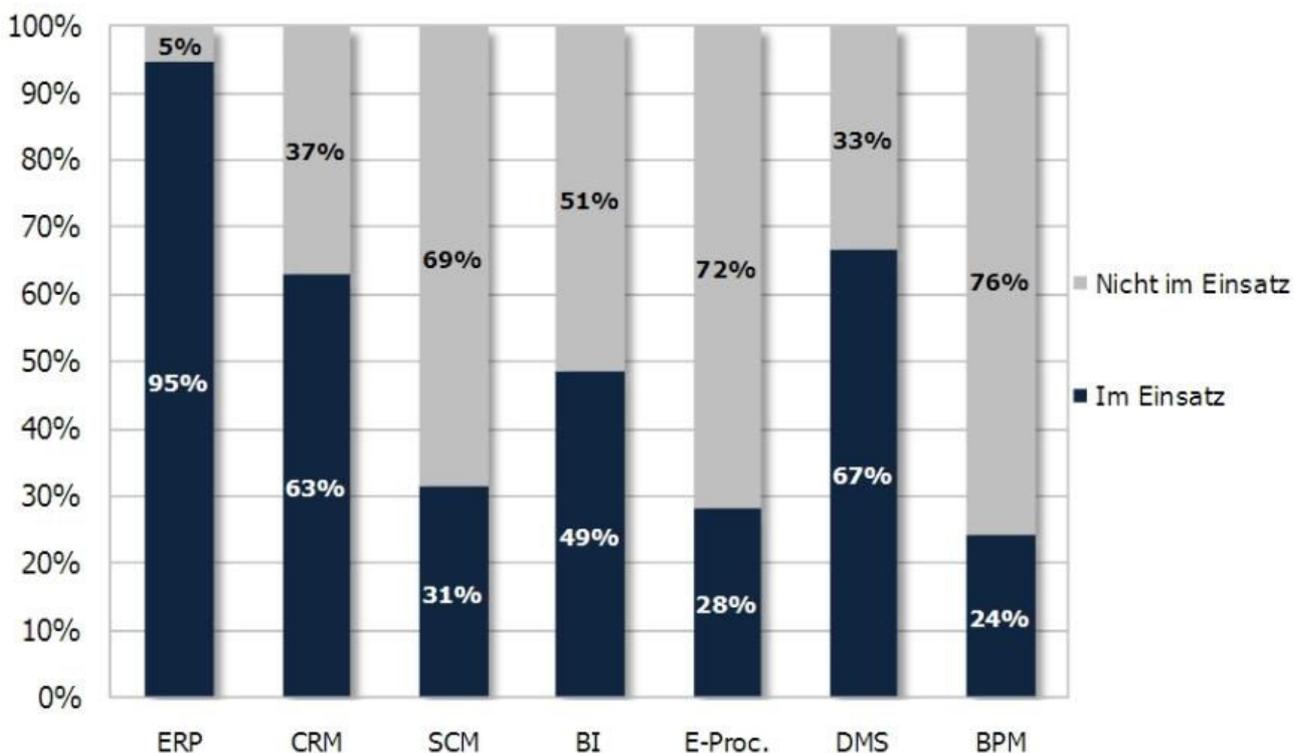
Foto: RAAD

IT-Ressourcen in Unternehmen dienen dazu, die Fachbereiche bei der Erfüllung ihrer Geschäftstätigkeiten zu unterstützen. In den letzten Jahren hat sich die Zahl der hierfür zur Verfügung stehenden Systeme immer weiter ausdifferenziert und neue Software-Kategorien sind entstanden, die die Vielzahl von Prozessen in den Unternehmen unterstützen.

Die aktuelle RAAD-Studie "Fast growing, high profit companies - IT-Strategien erfolgreicher Unternehmen" hat nun untersucht, ob High-Performer über eine umfangreichere IT-Ausstattung verfügen, das heißt mehr Software zur Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse einsetzen als andere Unternehmen. Das Ergebnis: Im Durchschnitt konnte hier kein signifikanter Unterschied zwischen den Gruppen festgestellt werden. Tatsächlich setzen die High-Performer etwa 18 unterschiedliche Software-Programme ein und Low- und Medium-Performer kommen auf einen vergleichbaren Schnitt.

Welche Softwarelösungen setzen Sie ein?

(D, Jan. - März 2011, 262 < n < 447)



Quelle: RAAD

ERP, DMS und CRM sind die meist genutzten Software-Lösungen.

Foto: RAAD

Auch ein Blick in die Details der unterschiedlichen Software-Lösungen zeigt keinen Unterschied zwischen den Performance-Gruppen. Klassische ERP-Prozesse werden in der Regel über eine bestehende Software-Landschaft abgebildet. Auch in vielen weiteren Bereichen wird bereits auf Software-Unterstützung zurückgegriffen. CRM und DMS (Document Management) können im Gesamtmarkt am meisten Anwender verzeichnen. Branchenspezifische Themen wie SCM (Supply Chain Management) sind dagegen nur in den relevanten Industrien stark. Auch BI wird bereits in der Hälfte der befragten Unternehmen genutzt. Allenfalls im Bereich CRM zeigt sich eine höhere Neigung von High- und Medium-Performern zum Einsatz einer solchen Lösung.

Die etwas höhere Affinität von High- und Medium-Performern zum CRM-Bereich wird auch deutlich, wenn man sich die Ergebnisse zur Frage nach den drei wichtigsten Software-Kategorien für die Unternehmen ansieht. Der Standardbereich ERP ist für alle am wichtigsten. High- und Medium-Performer legen dagegen mehr Wert auf die Applikationen im Bereich Sales/Marketing als die Low-Performer. Diese sehen dagegen BI/Analyse als wichtiger an, gegebenenfalls als Konsequenz aus der eigenen Situation.

"Mehr Software einzusetzen ist nicht zwangsweise besser, weil dies kein Mehr an Erfolg garantiert", fasst Dr. Cristian Wieland, Head of Analytics bei RAAD Research, die Ergebnisse zusammen. "Vielmehr muss die Software besser eingesetzt werden, um ein Mehr an Erfolg zu erzielen."

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.